

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| I. Theoretische und methodologische Überlegungen zu (audiovisuellen) Forschungsdaten in der empirischen Qualitativen Sozialforschung | 9 |
| Forschungsdaten der qualitativen sozialwissenschaftlichen Videoanalyse. Eine einleitende Systematisierung der audiovisuellen Datensorten in diesem Sammelband <i>Hubert Knoblauch und René Wilke</i> | 10 |
| Daten über Daten über Daten. Das wissenschaftssoziologische Projekt »Analyse unmittelbarer Kommunikation und Interaktion als Zugang zum Problem der Entstehung sozialwissenschaftlicher Daten« an der Universität Konstanz (1978–1982) <i>Christian Meyer und Christian Meier zu Verl</i> | 40 |
| Die interpretative Analyse gefilmter Praxis. Verheißungen und Fallstricke <i>Michael Corsten</i> | 62 |
| II. Videographische und medienanalytische Ansätze mit Vernakularen Videos natürlicher sozialer Situationen und inszenierter Inhalte | 81 |
| 1. Videographische Vernakulare Videos | 82 |
| Ausbruch und Verharmlosung von Gewalt. Kontextualisierungen eines YouTube-Videos <i>Ulrike T. Kissmann</i> | 83 |
| Videoanalytische Rassismusforschung <i>Christian Meyer, Hanna Grauert und Frank Oberzaucher</i> | 98 |
| Zwischen Interaktion und Produkt. Polizeiliche Bodycamaufnahmen als hybrider Gegenstand der Videoanalyse <i>Simon Egbert und Jasper Janssen</i> | 120 |
| Polizeiliche Vernehmungen. Zum Wandel einer hochintensiven Kommunikationsform durch ihre audiovisuelle Aufzeichnung <i>Mina Godarzani-Bakhtiari und René Tuma</i> | 144 |

| | |
|---|-----|
| II. Videographische und medienanalytische Ansätze mit Vernakularen Videos natürlicher sozialer Situationen und inszenierter Inhalte | 167 |
| 2. Medial-gattungsförmig gestaltete Vernakulare Videos | 168 |
| Videoanalyse und Videointeraktionsanalyse als Methoden der empirischen Sexualforschung <i>Sven Lewandowski</i> | 169 |
| Audiovisuelles Datenmaterial in der ethnographischen (Jugend-)Szeneforschung. Rapvideo-Eigenproduktionen als Zugang zu kulturellen Wissens- und Sinnzusammenhängen <i>Katharina Bock</i> | 186 |
| Analyse von Videodaten. Unterschiede zwischen Feldvideos und Plattformvideos <i>Bernt Schnettler</i> | 201 |
| III. Interaktionsanalysen mit Ethnographischen Videos | 223 |
| 1. Interaktion in Paarbeziehungen, (Klein-)Gruppen, Kollektiven und der Öffentlichkeit | 224 |
| Videodaten bei der Analyse der Kommunikation mit Menschen mit der Diagnose Demenz <i>Jo Reichertz und Anna-Eva Nebowsky</i> | 225 |
| Konversationsanalyse transsituativer Kollektionen. Die Erforschung projektiver Gattungen in ihren temporalen Zusammenhängen <i>Jonas Kramer und Sarah Hitzler</i> | 237 |
| Klangorientiertes kommunikatives Handeln. Herausforderungen und Potenziale der Videoanalyse gemeinsamen Musizierens <i>Theresa Vollmer</i> | 254 |
| Erhebung – Analyse – Nachnutzung. Audio-/Videodaten im Kontext sprachlicher Begabungsförderung <i>Caterina Mempel und Jenny Winterscheid</i> | 272 |
| Verdeckte Videographie. Datenerhebung und -analyse im Spannungsverhältnis von Erkenntnisinteresse und Forschungsethik <i>Ajit Singh</i> | 290 |

| | |
|---|------------|
| III. Interaktionsanalysen mit Ethnographischen Videos | 309 |
| 2. Interaktion und Interaktivität mit Gegenständen, Technik und digitalen Technologien | 310 |
| Analyse atypischer Kommunikation. Transkription von Videosequenzen als analytischer Ansatzpunkt von Mehrpersonengesprächen im Kontext Unterstützter Kommunikation | |
| <i>Imke Niediek</i> | 311 |
| Digitale Materialitäten in multizentrischen Interaktionen. Mikroethnographische Verfahren zur Untersuchung gruppenförmigen Arbeitens im Tablet-gestützten Unterricht | |
| <i>Matthias Herrle, Matthias Proske, Aline Puzicha und Anne Zimmer</i> | 335 |
| Eye-Viewing als Methode der qualitativen Sozialforschung. Durch Eye-Tracking-Technologie erweiterte Videographie zur Erforschung von (medienbezogenen) Praktiken in Schule und Unterricht | |
| <i>Isabel Neto Carvalho</i> | 356 |
| Sehen und soziale Interaktion im Kunstmuseum. MET x EMKA als neuer Ansatz der Videoanalyse | |
| <i>Luise Reitstätter, Seda Pesen und Dirk vom Lehn</i> | 372 |
| Autovideographie. Zur Analyse digitaler Spielpraktiken mithilfe von Multi-Kamera-Videos | |
| <i>Marcel Thiel-Woznica</i> | 392 |
| Nonverbale Interaktionsmuster in Mixed Reality. Videographische Analysen von Human-Agent-Interactions | |
| <i>Jonathan Harth</i> | 408 |
| IV. Nutzungsformen: Forschungsvideos im wissenschaftlichen Film und Forschungsdatennachnutzung | 433 |
| Wie Videoanalyse und soziologischer Film voneinander lernen können. Versuch einer theoretischen Grundlegung visualisierter Kommunikation in der Soziologie | |
| <i>Katharina Miko-Schefzig</i> | 434 |
| Audiovisuelle Forschungsdaten und ihre Kontexte teilen. Archivierung und Nachnutzung von Daten aus der ethnografischen Filmforschung | |
| <i>Martin Gruber und Michaela Rizzolli</i> | 452 |

| | |
|--|-----|
| Bildungshistorische Perspektiven auf audiovisuelle Dokumente aus pädagogischen Fortbildungskontexten und der Unterrichtsforschung <i>May Jehle</i> | 470 |
| De- und Rekontextualisierung in der Qualitativen Sekundäranalyse von Unterrichtsvideos <i>Anna Hamer, Jana Helbig und Michael Urban</i> | 484 |
| Qualitative Sekundäranalyse. Zu Chancen und Herausforderungen der Nachnutzbarmachung qualitativer Daten für Forschung und Methodenlehre <i>René Wilke</i> | 500 |